



Martin von Tours war der Sohn eines reichen römischen Soldaten. Mit 15 Jahren wurde er ebenfalls Soldat.



Er wurde später selbst zum Bischof von Tours gewählt.



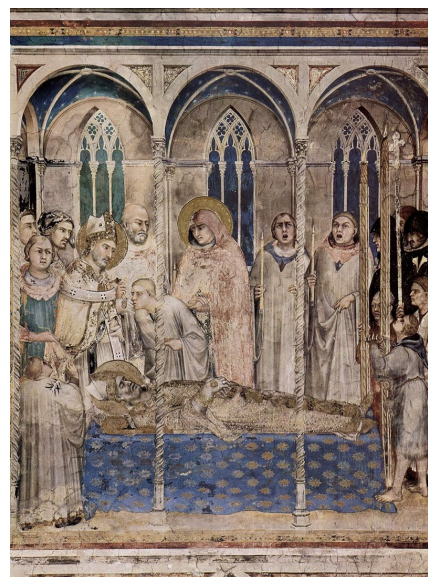
Er interessierte sich für Jesus. Weil er Mitleid hatte, teilte er seinen Soldatenmantel mit einem Bettler und schenkte ihm Brot.



Weil Martin aber nicht Bischof werden wollte, versteckte er sich im Gänsestall. Diese verrieten ihn mit ihrem lauten Geschnatter.



Er scheidet aus dem Kriegsdienst aus, lässt sich taufen und wird Eremit. Er gründet das erste Kloster des Abendlandes und lebt dort mit seinen Brüdern.



Martin starb am 11. November 397.